

DECKNAME: GARDEZ
SCHAUSPIEL
VON STEFAN NEUGEBAUER

SCHAUSPIEL: MARKUS FENNERT / PETER FIESELER / MATTHIAS HERRMANN / STEPHANIE PETROWITZ / RUTH WEINGARTEN / LEONARD WOLLNER **AUSSTATTUNG:** MARKUS MEYER **REGIE:** STEFAN NEUGEBAUER

1989 / 1990: Ein Politthriller. Die sogenannte Wendezeit stellt alles auf den Kopf, was in der DDR als sicher galt.

Die Hauptfigur Christoph Richter ist ein erfolgreicher Chirurg und leidenschaftlicher Schachspieler. Scheinbar alles glückt ihm: Karriere, Geliebte und Westreisen. Also ein idealer IM (inoffizieller Mitarbeiter der Staatssicherheit), dessen sich ein skrupelloser Führungsoffizier annimmt. Leider will Richters widerspenstige Tochter unbedingt in den Westen ausreisen. Seine Geliebte fühlt sich zusehends vernachlässigt. Und plötzlich taucht wie aus dem Nichts ein jüdischer Schachgroßmeister mit falschen Papieren in Ost-Berlin auf. Privates und Politisches greifen ineinander und überschlagen sich. Dann, als die Mauer fällt, droht der nun arbeitslose Führungsoffizier, Richters sorgsam verheimlichtes Doppelleben publik zu machen. Was tun? Welcher Zug bleibt ihm übrig?

Die Wendezeit hat viele von uns auf die eine oder andere Weise geprägt. Was mich anbelangt: 25 Jahre habe ich an diesem autofiktionalen Stück gearbeitet. Endlich ist der Zeitpunkt gekommen, es in Naumburg mit einer tollen Besetzung zu inszenieren. Erleben Sie ein temporeiches, vielschichtiges und unterhaltsames Stück über den Untergang der DDR.

11. SEP 26 FR
19.30 SAAL